



Haltepunkt

DAS HNV-KUNDENMAGAZIN



www.h3nv.de

Ja, ist denn schon

Weihnachten?

Doppelter Spaß beim
Weihnachts-Shopping mit
dem **Advents-Ticket**



Advent, Advent ...

Doppelter Fahrspaß dank Advents-Ticket. Hier gilt einen Tag bezahlen, zwei fahren. Die passenden Ausflugstipps gibt's obendrauf. **Seite 3**

Auf einen Blick

Wie weit erstreckt sich eigentlich das HNV-Land? Die Antwort hierauf liefert die neue Verbundgebietskarte. **Seiten 6+7**

Fahrplanwechsel

Am 11. Dezember ist es soweit. Vor allem im Busverkehr dürfen sich viele auf Verbesserungen freuen. **Seite 9**

Inhalt

Titel-Thema

Advent, Advent: Erstmals gibt es in diesem Jahr das **Advents-Ticket**. Was das ist und wohin es sich damit zu fahren lohnt, verraten wir Ihnen auf Seite 3.

Umwelt und Verkehr

Neue Busse im HNV-Land: Ein dickes Plus an Fahrgastkomfort und Umweltschutz. Mehr dazu auf Seite 4.

Kundenservice

Fahrplanauskunft per Handy, **Antworten** auf häufige Fragen oder kostenlose **Infos** aus dem HNV-Land – auf Seite 5 lesen Sie mehr dazu.

Hinter den Kulissen

Wie ein **Busbetriebshof** für einen Tag zum **»Abenteuerspielplatz«** für Kinder wurde, erfahren Sie auf Seite 6.

Ticket und Tarif

Wie weit reicht das **HNV-Land**? Was tut sich beim **Tarifwechsel**? Welcher Fahrschein ist der richtige für den **vierbeinigen Freund**? Ab Seite 6 finden Sie die Antworten.

Linie und Fahrplan

Am **11.12.2011** findet der nächste **Fahrplanwechsel** statt. Wer sich auf bessere Busverbindungen freuen darf, lesen Sie ab Seite 9.

Kultur und Freizeit

Einen ganz besonderen **Tipp für Leseratten** halten wir auf Seite 11 für Sie bereit. Auf Seite 12 erfahren Sie, warum **Kulturfreunde in Neckarsulm** jetzt gut Lachen haben.

Kombi-Ticket-Gewinnspiel

Tickets für das **Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben** am 6. Dez. winken dem Sieger des Gewinnspiels auf Seite 12. **Einsendeschluss ist der 15. November 2011**

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Dezember steht vor der Tür – und damit nicht nur die Zeit der Advents- und Weihnachtsmärkte, sondern auch die Zeit für den Fahrplan- und Tarifwechsel. Viele Änderungen treten traditionell zu diesem Zeitpunkt in Kraft. Das bedeutet regelmäßig viel Arbeit für den HNV und seine Kooperationspartner: die Fahrpläne müssen abgestimmt, viele Zahlen und Daten in EDV-Systeme eingepflegt und neue Informationsbroschüren und Flyer gedruckt werden, damit sich die Räder drehen können. Die Fahrplanverbesserungen konzentrieren sich in diesem Jahr insbesondere auf das Zabergäu, das Kochertal und den Stadtbahnverkehr Heilbronn.

Neu bearbeitet wurde die graphische Darstellung des HNV-Landes. So kommt die wahre Größe des Verbundgebiets viel besser zur Geltung. Die Karte verdeutlicht, welche Fahrmöglichkeiten der Kauf einer preisgünstigen (Jahres-)Netzkarte beinhaltet. Freie Fahrt von Zaberfeld bis Künzelsau, von Osterburken bis Kirchheim und von Sinsheim bis Schwäbisch Hall. Auf rund 3.300 km² Fläche verkehren über 160 Bus- und Bahnlinien mit einer jährlichen Fahrleistung von über 22 Mio. Kilometern – alles für die Mobilität von rund 800.000 Einwohnern.

Machen Sie die Probe aufs Exempel. Lösen Sie ein Advents-Ticket und genießen Sie die Wochenenden im HNV-Land. Attraktive Ziele gibt es ja genügend.

Das ganze HNV-Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und allzeit gute Fahrt mit Bus, Bahn und Stadtbahn.

Ihr

Gerhard Gross
HNV-Geschäftsführer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Heilbronner · Hohenloher · Haller Nahverkehr GmbH | Olgastr. 2 | 74072 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 8 88 86-0 | Fax (0 71 31) 8 88 86-99 | info@h3nv.de | www.h3nv.de

ÖPNV-Anschluss: Heilbronn Hauptbahnhof | NeckarTurm am Kurt-Schumacher-Platz

Verantwortlich: HNV, Gerhard Gross

Redaktion + Gestaltung: HNV, Sandra Zywiets

Bilder: Ben – Fotolia.com (1) | Doreen Salcher – Fotolia.com (1) | Gmeiner-Verlag GmbH (11) | HNV (2, 4, 5, 7, 9, 11) | Klaus Foehl (7) | Provinztour (12) | Robert Kneschke – Fotolia.com (8) | Stadt Bad Wimpfen (3) | Stadt Neckarsulm (12)

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Advent, Advent ... Weihnachtsvorfreude im HNV-Land



Ein bewegendes Geschenk

Verschenken Sie in diesem Jahr doch einfach ein wenig »Mobilität«. Die TageskartePLUS für das HNV-Gesamtnetz ist das »Ausflugsticket« schlechthin – nicht nur in der Vorweihnachtszeit. Bis zu fünf Personen sind damit einen ganzen Tag lang im HNV-Land mobil. Bus, Bahn und Stadtbahn, die Bergbahn in Künzelsau und die Fähre in Haßmersheim können genutzt werden. Für gerade einmal 15,- Euro ist das Ticket im HNV-KundenCenter (Olgastr. 2 / HN) im Vorverkauf erhältlich. Am gewünschten Fahrttag muss das Ticket dann nur noch entwertet werden und schon kann die Fahrt beginnen. Oder soll das Geschenk für einen Individualisten sein? Dann ist die TageskarteSOLO für Alleinreisende die richtige Wahl. Dieser Fahrschein ist zum Preis von 10,- Euro im Vorverkauf erhältlich. Wie weit sich das HNV-Land erstreckt, zeigt die Grafik auf den Seiten 6 und 7.

Nein, hier hat sich niemand im Datum geirrt. Natürlich ist Weihnachten noch weit (auch wenn bereits Schokonikoläuse aus den Regalen winken). Doch schon in vier Wochen – am 27. November wird das erste Adventslicht entzündet. Dann laden Weihnachtsmärkte zum Bummeln, Weihnachtseinkäufe werden getätigt und vom HNV gibt es ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk ...

Doppelter Fahrspaß: zwei Tage fahren, nur einen bezahlen. An allen vier Adventswochenenden wird die TageskartePLUS (Netz) automatisch zum **Advents-Ticket**. Für gerade einmal 15 Euro heißt es für Familien oder Gruppen bis zu fünf Personen damit ein volles Wochenende lang freie Fahrt im ganzen HNV-Land.

Wer von dem Spezialangebot Gebrauch machen möchte, braucht nichts weiter zu tun als sich eine TageskartePLUS (Gesamtnetz) für den Samstag zu kaufen. Im Advent gilt dieser Fahrschein nicht wie gewöhnlich »nur« einen Tag, sondern gleich das ganze Wochenende. Erhältlich ist die TageskartePLUS an den Fahr-

scheinautomaten im Verbundgebiet, beim Busfahrer und in den DB-Fahrkartenausgaben. Im HNV-KundenCenter (Olgastr. 2, Heilbronn) wird das Gesamtnetzticket auch im Vorverkauf angeboten. Es muss am gewünschten Advents-Samstag dann nur noch entwertet werden und schon steht die Nutzung von Bus, Bahn und Stadtbahn im Verbundgebiet auch am Sonntag netzweit offen.

Übrigens: Die Tageskarten für das Gesamtnetz gelten generell nicht nur in allen Bus- und Bahnlinien im ganzen HNV-Land, sondern darüber hinaus auch noch auf der Schienenstrecke von Eppingen bis Bretten Bahnhof.



Adventsstimmung »verfahren« Beliebte Ausflugsziele der (Vor)Weihnachtszeit

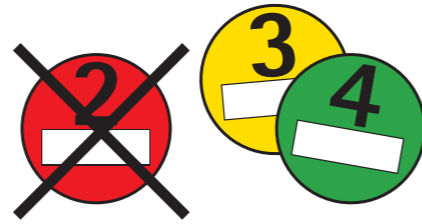
Im HNV-Land ist es nicht besonders schwer, sich vom Zauber der Vorweihnachtszeit anstecken zu lassen. Unzählige Advents- und Weihnachtsmärkte locken mit Glühweinduft und Kunsthandwerk zum Bummeln in die Städte und Gemeinden im Verbundgebiet. Darunter finden sich neben wahren Klassikern auch ganz besondere Kleinode. Zu den traditionellen Märkten gehören unter anderem der weit über die Verbundgrenzen hinaus bekannte Altdeutsche Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen (1., 2. u. 3. Advents-Wochenende), der Heilbronner Weihnachtsmarkt (24.11. – 22.12.) oder der Öhringer Weihnachtsmarkt (alle 4 Advents-Wochenenden). Doch auch wer es etwas ungewöhnlicher liebt, wird im HNV-Land

findig. Da gibt es beispielsweise den mittelalterlichen Adventsmarkt mit Fackelzug auf der Burg Stettenfels (25. – 27.11.) in Untergruppenbach, die Tierweihnacht im Wald im Wildparadies Tripsdrill bei Clebronn (4., 11. u. 18.12.) oder den Böckinger Julbockmarkt inmitten der alten Dampfloks im Süddeutschen Eisenbahnmuseum (26./27.11.).

Lange Shoppingnächte gehören in vielen Städten ebenfalls zum vorweihnachtlichen Angebot.

Vom 21.12.2011 bis 08.01.2012 heißt es dann Manege frei für den 13. Heilbronner Weihnachtscircus – dieses Jahr erstmals mit einer spektakulären Show »ON ICE«. Mehr unter www.weihnachtscircus.com

Umweltzone HNV-Land



In den Umweltzonen Heilbronn und Ilsfeld gelten ab dem 01.01.2012 strengere Vorschriften. Ab diesem Zeitpunkt dürfen nur noch Fahrzeuge mit gelber oder grüner Plakette in die Umweltzone einfahren. Ein Jahr später gilt das Verbot auch für Fahrzeuge mit gelber Plakette.

Wer künftig ohne oder mit roter Plakette in der Umweltzone fährt, verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung und kann mit einem Bußgeld von 40 Euro und einem Punkt in Flensburg belangt werden. Bus- und Bahnfahrer sind hier klar im Vorteil. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren sie nicht nur frei von Bußgeld-Sorgen durch die ausgewiesenen Umweltzonen, sondern schonen generell die Umwelt, reduzieren Lärm und helfen, Feinstaub und klimaschädigende Gase zu vermeiden.

Im Umwelt-Check haben die Öffentlichen eindeutig die Nase vorn. Vor allem gut ausgelastete Busse glänzen mit einer hervorragenden Umweltbilanz. Beispielsweise benötigt ein 12-Meter-Standard-Linienbus bei voller Besetzung in der Verkehrsspitze lediglich 0,5 Liter Diesel, um einen Fahrgast 100 km weit zu befördern. Selbst bei einem mittleren Besetzungsgrad von 20 Prozent

(entspricht 16 Fahrgästen) liegt der Kraftstoffverbrauch pro Fahrgast bei lediglich 2,0 Liter pro 100 km. Auch beim Blick auf Schadstoffausstoß und Feinstaubbelastung kann der Bus mit einer positiven Bilanz aufwarten. Natürlich gilt: Je mehr Menschen einsteigen, um so besser für die Umwelt. Doch nicht nur die Fahrgäste, auch die Verkehrsunternehmen können die Umweltbilanz positiv beeinflussen. Je moderner die Fahrzeuge sind, um so geringer fallen die von ihnen verursachten Emissionen aus. Aus diesem Grund setzen auch die HNV-Verbundpartner bei Fahrzeugneubeschaffungen auf hohe Standards.

Sechs neue Busse für den Stadt- und Landkreis Heilbronn

Mit sechs neuen Bussen setzte die Regio-Bus Stuttgart die Modernisierung ihres Fahrzeugparks fort. Seit Anfang Juli sind diese in Heilbronn und der Region im Einsatz. Es handelt sich um MAN-Fahrzeuge der Baureihe »Lion's City« als 20-Meter-Solobusse. Die sechs Busse haben jeweils 43 Sitz- und 38 Stehplätze. Für Komfort

sorgen Klimaanlage in allen Fahrzeugen sowie die Niederflerbauweise mit Absenktechnik (Kneeling) zum bequemen Ein- und Ausstieg auch für mobilitätseingeschränkte Kunden. Zum Standard gehören darüber hinaus elektronische Haltestellenanzeigen im Innenraum. Die Motorleistung der neuen Busse liegt bei 320 PS. Alle Fahrzeuge sind mit der modernsten Abgastechnik ausgestattet und übertreffen mit der EEV-Norm (Enhanced Environmentally Friendly Vehicle - zu Deutsch »Norm für besonders umweltfreundliche Fahrzeuge«) sogar den anspruchsvollen Emissionsstandard Euro-5. Zudem verfügen alle Neuen über intelligente Getriebe, welche die Schaltpunkte im Hinblick auf einen minimalen Kraftstoffverbrauch automatisch der Topographie des Linienwegs anpassen. So vereinen Sie Umweltfreundlichkeit mit hervorragendem Fahrgastkomfort.

Rund 1,25 Millionen Euro hat die Regio-Bus Stuttgart in die sechs neuen Fahrzeuge investiert. Sie sind Teil eines Gesamtpaketes von insgesamt 26 neuen Bussen, die das Unternehmen in diesem Jahr beschafft.



Fahrplanauskunft ausgesprochen handlich



Am 11. Dezember ist der nächste Fahrplanwechsel. Natürlich werden in diesem Zuge auch die kostenlosen Fahrplanbücher wieder neu aufgelegt. Als Nachschlagewerk für daheim werden diese gerne genutzt, doch wer trägt das Buch schon außer Haus mit sich herum? Kaum einer. Ganz anders das Handy, das ist fast immer und überall dabei und griffbereit.

Da wundert es nicht, dass mittlerweile eine ganze Reihe Möglichkeiten existieren, Fahrplanauskünfte bequem über das Handy abzurufen. Eine davon ist der HNV-Handy-fahrplan ROXANE. Hierbei handelt es sich um eine Offline-Anwendung zum Anzeigen von Fahrplaninformationen auf einem Java-fähigen Mobiltelefon. Einmal installiert ist das Fahrplanbuch immer dabei. Den Download-Link und weitere Informationen gibt es auf der HNV-Website www.h3nv.de. Einziger Wehrmutstropfen: ROXANE lässt sich nicht auf Smartphones installieren. Für die Inhaber eines Android-Gerätes ist

jedoch eine Lösung in Sicht. Eine spezielle ROXANE-Android-Version befindet sich derzeit in der Testphase und soll rechtzeitig zum Fahrplanwechsel fertiggestellt sein.

Wer ein webfähiges Handy besitzt und sich (beispielsweise dank Flatrate) nicht davor scheut, diese Funktion auch zu nutzen, kann statt im Handyfahrplan zu »blättern« natürlich auch unterwegs die elektronische Fahrplanauskunft (EFA) zu Rate ziehen. Unter www.hnvmobil.de ist die für Handydisplays optimierte Version von EFA zu finden.

Noch mehr Komfort bei der Fahrplanabfrage genießen Besitzer eines Smartphones mit Android-Betriebssystem oder eines iPhones, wenn sie sich die Bus&Bahn-App des 3-Löwen-Taktes herunterladen. Die kosten-

lose App zeigt dem Nutzer umliegende Haltestellen an und listet übersichtlich auf, welche Fahrtmöglichkeiten es aktuell von dort aus gibt. Nach Eingabe von Start- und Zielort und der gewünschten Abfahrts- oder Ankunftszeit, zeigt sie die beste Verbindung sowie Alternativrouten an. Auch aktuelle Störungen und Verspätungen werden berücksichtigt. Ganz praktisch: Wer sich in der Gegend nicht auskennt, kann sich den Weg zur Haltestelle über eine Kartenansicht beschreiben lassen. Daneben beinhaltet die App noch zahlreiche weitere Funktionen, die das Reisen mit Bus und Bahn erleichtern - wie beispielsweise die Empfehlung von Zügen mit Fahrradwagen.

Download im Android-Market:
www.androidpit.de/de/android/market/apps/app/com.mdv.NVBWCompanion/Bus-Bahn

Download im Apple-Store:
<http://itunes.apple.com/de/app/bus-bahn/id396396964?mt=8>



Antworten auf einen Klick

Auf der Suche nach Antworten nutzen immer mehr Menschen das Internet. Für »Antwortsucher« aus dem HNV-Land hat sich bei Fragen rund um Bus, Bahn und Stadtbahn schon seit langem die Website www.h3nv.de als erste Anlaufstelle herumgesprochen.

Ob nun Allgemeines zu Fahrkarten, Preisen, Fahrplänen und Co. oder doch eher Spezielles zu einzelnen Tarifangeboten - hier stehen rund um die Uhr ausführliche Informationen bereit. Und es werden ständig mehr. Was einst als kleine Website begann, hat sich zwischenzeitlich zu einer umfassenden Informationsplattform gemauert.

Klar, dass es bei der enormen Fülle an Informationen nicht immer ganz leicht ist, auf Anhieb die passende Unterseite zum gesuchten Thema zu finden. Doch auch für dieses Problem gibt es jetzt eine Lösung: Die Antworten zu häufig gestellten Fragen (»Frequently asked questions«) rund um das HNV-Angebot sind nun unter der Rubrik Service auf einer neu eingerichteten FAQ-Seite zusammengefasst. Die Fragen sind nach Oberthemen vorsortiert, um die gezielte Antwortsuche zu erleichtern. Wer auch auf der FAQ-Seite nicht fündig geworden ist oder Anregungen für weitere Themen geben möchte, kann sich gerne per E-Mail (info@h3nv.de) an den HNV wenden.

Öfter mal was Neues

»Alle Jahre wieder« - Am 11. Dezember steht im HNV-Land der nächste Tarif- und Fahrplanwechsel an.

Doch nicht nur zu diesem Termin passiert hier Neues. Das ganze Jahr über wird an Fahrplanverbesserungen gefeilt, werden Aktionen durchgeführt oder laden Veranstaltungen zum Besuch ein. Neben dem »Haltepunkt« liefert auch der HNV-Newsletter mehrmals im Jahr Informationen zu genau solchen Themen. Wer diesen beziehen möchte, registriert sich einfach mit der eigenen E-Mail-Adresse auf www.h3nv.de und schon gibt es die Neuigkeiten kostenlos frei Haus.

Newsletter abonnieren

Ferien auf dem Betriebshof

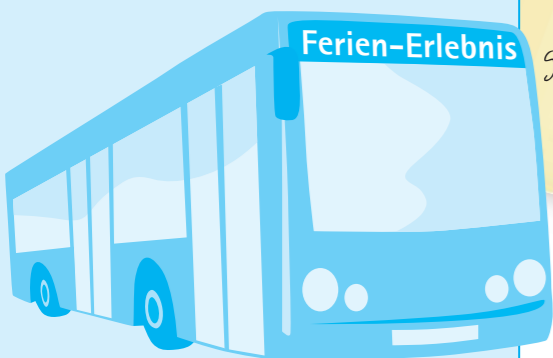


Damit sich auch Daheimgebliebene und Urlaubsrückkehrer in den Sommerferien nicht langweilen müssen, gibt es die Ferienprogramme der Städte und Gemeinden. In Waibstadt konnten Ferienkinder in diesem Sommer etwas ganz Besonderes erleben. Hier wurde ein Erlebnistag auf dem Betriebshof der Palatina Bus GmbH angeboten.

20 Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 11 Jahren konnten auf dem Betriebshof im Gewerbegebiet Waibstadt live miterleben, wie ein Busbetrieb funktioniert. Hierbei lernten die Kinder auch »Rudolf«, einen der neuen Palatina-Busse und seinen netten Fahrer Cataldo Terrasi kennen. Natürlich stand auch eine Rundfahrt mit »Rudolf« auf dem Programm. Auf dieser konnten sie sehen, wie der Bus an der Tankstelle Diesel trinkt und wie strahlend sauber er beim Duschen in der Waschanlage wird.

Anschließend gab es viele wertvolle Tipps und Tricks zum richtigen Verhalten beim Bus fahren. Das neue Wissen konnte bei einer Fragen-Rally auf dem Betriebshof gleich angewendet werden.

Standortleiter Maik Remy nahm sich viel Zeit, um den Kindern alles genau zu zeigen und verständlich zu erklären. Klar, dass dabei auch jedes Kind einmal auf dem Fahrersitz Platz nehmen durfte. Mit großer Freude wurde da der Bus angelassen, der Scheibenwischer betätigt, das Licht ein- und ausgeschaltet, die Türe geöffnet oder eine Ansage im Bus gemacht. Nach der großen Begeisterung darf man schon gespannt sein, ob der ein oder andere Teilnehmer später vielleicht sogar einmal selbst eine Karriere im Busbetrieb einschlägt.



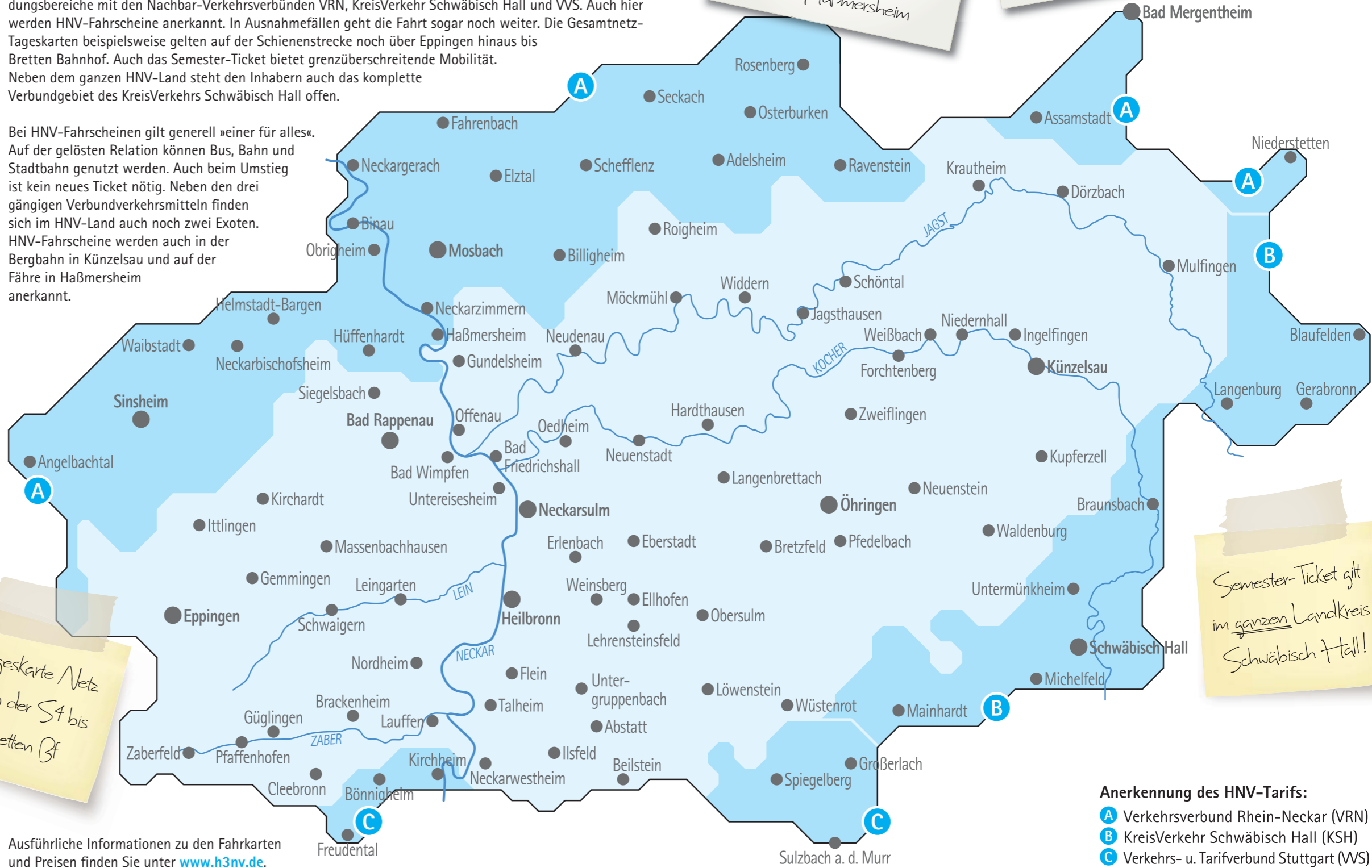
Tageskarte Netz gilt in der S4 bis Bretten Bf

Das HNV-Land auf einen Blick

Alle, die mit einem Sunshine-Ticket, einem Franken-Ticket, einem Sahne-Ticket, einem Semester-Ticket, einer Gesamtnetz-Tageskarte oder einem Kombi-Ticket unterwegs sind, haben eines gemeinsam: sie dürfen die öffentlichen Verkehrsmittel im ganzen HNV-Land nutzen. Doch wie weit reicht das HNV-Land eigentlich?

Dank der neuen Verbundnetz-Grafik gibt es jetzt das HNV-Land im Überblick. Alle Städte und Gemeinden im Verbundraum (ohne die jeweiligen Teilorte) sind aufgeführt. Das hellblau hinterlegte Kerngebiet umfasst den Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie den Hohenlohekreis. Darüber hinaus bestehen die dunkler gefärbten Überschneidungsbereiche mit den Nachbar-Verkehrsverbänden VRN, KreisVerkehr Schwäbisch Hall und VVS. Auch hier werden HNV-Fahrscheine anerkannt. In Ausnahmefällen geht die Fahrt sogar noch weiter. Die Gesamtnetz-Tageskarten beispielsweise gelten auf der Schienenstrecke noch über Eppingen hinaus bis Bretten Bahnhof. Auch das Semester-Ticket bietet grenzüberschreitende Mobilität. Neben dem ganzen HNV-Land steht den Inhabern auch das komplette Verbundgebiet des KreisVerkehrs Schwäbisch Hall offen.

Bei HNV-Fahrscheinen gilt generell »einer für alles«. Auf der gelösten Relation können Bus, Bahn und Stadtbahn genutzt werden. Auch beim Umstieg ist kein neues Ticket nötig. Neben den drei gängigen Verbundverkehrsmitteln finden sich im HNV-Land auch noch zwei Exoten. HNV-Fahrscheine werden auch in der Bergbahn in Künzelsau und auf der Fähre in Haßmersheim anerkannt.



Semester-Ticket gilt im ganzen Landkreis Schwäbisch Hall!

- Anerkennung des HNV-Tarifs:**
- A** Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)
 - B** KreisVerkehr Schwäbisch Hall (KSH)
 - C** Verkehrs- u. Tarifverbund Stuttgart (VVS)

Ausführliche Informationen zu den Fahrkarten und Preisen finden Sie unter www.h3nv.de.

Neue Preise ab 11. Dezember

Wie in ganz Deutschland haben auch die Verkehrsunternehmen im HNV-Land mit steigenden Treibstoff- und Personalkosten zu kämpfen. Es ist daher nicht möglich, die HNV-Fahrpreise auf derzeitigem Niveau zu halten. Die Tarifanpassung zum 11.12.2011 beträgt im Schnitt 3,9 Prozent. Beschlossen wurde diese vom Aufsichtsrat, der sich aus Vertretern der Gesellschafter, der kooperierenden Verkehrsunternehmen und der Aufgabenträger zusammensetzt.

Unverändert bleiben die Preise des Kinder-Einzelfahrscheins (1,10 Euro) und der Kinder-Sammelkarte (4,40 Euro) für die Zone A (Heilbronn) sowie der HNV-Fahrradfahrschein (2,- Euro). Alle anderen Fahrscheine werden in etwa in Höhe der Anpassungsrate teurer und beugen sich somit dem Diktat der Kostenentwicklung bei Treibstoff und Personal.

Das bedeutet, je nach Entfernungstufe klettern die Preise für Einzelfahrscheine um mindestens 10 Cent. Entsprechend den Einzelfahrscheinen erhöht sich auch der Preis der Tageskarte SOLO - in der Regel um 20 Cent. An der Preisschraube der Gesamtnetz-Tageskarten wird seit drei Jahren erstmals wieder gedreht. Die Tageskarte SOLO (Gesamtnetz) kostet künftig 10,50 Euro. Weiterhin attraktiv bleibt auch die Gesamtnetz-Variante der Tageskarte PLUS, die ab 11. Dezember 16 Euro kosten wird. Umgerechnet bleibt der Preis hier bei fünf Reisenden noch immer deutlich unter 4 Euro pro Person.

Inhaber von Zeitkarten müssen zwischen einem und 2,50 Euro mehr berappen. Über die günstigsten Fahrpreise dürfen sich dabei weiterhin die Abonnenten freuen. Das Sahne-Ticket bleibt auch künftig unter 40 Euro im Monat, das Sunshine-Ticket klettert erstmals etwas darüber und das Franken-Ticket ist ab 2012 für 81 Euro zu haben. Studenten bezahlen ab dem Sommersemester 117 Euro für ihr Semester-Ticket. Umgerechnet auf den Monat entspricht dies einer Anpassung von lediglich 1,50 Euro.

Neue Preislogik für das Baden-Württemberg-Ticket

Ein beliebter Fahrschein für Fahrten über die Verbundgrenzen hinaus ist das »Baden-Württemberg-Ticket«. Ab dem 11.12.2011 gilt für dieses Angebot eine neue Preislogik. Der Preis für zwei bis fünf Personen wird künftig nicht mehr pauschal erhoben, sondern richtet sich nach der Zahl der Reisenden: Wer zu zweit reist, zahlt weniger als bisher, für Gruppen ab vier Personen wird es etwas mehr.

Mit dem »Baden-Württemberg-Ticket« können bis zu fünf Personen montags bis freitags ab 9 Uhr (Wochenende und Feiertag ohne Einschränkung) einen Tag lang die Nahverkehrszüge (IRE, RE, RB und S-Bahnen) der Deutschen Bahn sowie die Stadtbahnen, Straßenbahnen und Bussen aller Verkehrsverbände im gesamten Bundesland nutzen. Bisher kostet es 21 Euro für eine Person (Single-Ticket) und 29 Euro für bis zu fünf Reisende. Vom 11. Dezember an gilt die neue Preislogik »21+4«. Einzelreisende fahren dann weiterhin für 21 Euro. Für je-

weils 4 Euro zusätzlich können bis zu vier weitere Personen mitgenommen werden. Bei zwei Reisenden beträgt der Preis für das »Baden-Württemberg-Ticket« demnach 25 Euro, bei drei Personen sind es 29 Euro. Bei vier Reisenden fallen 33 Euro und bei fünf Personen 37 Euro an. Die Anzahl der gemeinsam reisenden Personen muss bereits beim Kauf der Fahrkarte angegeben werden. Mit der neuen Preisstaffelung orientiert sich die Bahn an der Systematik des »Quer-durchs-Land-Tickets«, mit dem die Nutzung der Nahverkehrszüge in ganz Deutschland offen steht. Auch hier wurde bereits dem Wunsch vieler Kunden nach einem fairen Preissystem Rechnung getragen: die Zahl der Mitreisenden bestimmt die Höhe des Preises. Für das »Baden-Württemberg-Ticket Nacht« gilt künftig ebenfalls die neue Preislogik. Erstmals wird es dieses Angebot auch für Einzelreisende geben. Sie bezahlen 17 Euro. Für jeweils 4 Euro zusätzlich können auch hier bis zu vier weitere Personen mitgenommen werden.

Welches Ticket löst Bello?

Wer zusammen mit seinem vierbeinigen Freund auf Reisen geht, stellt sich in der Regel zwei Fragen: Braucht mein Hund eine Fahrkarte? Und wenn ja, welche?

Die erste Frage ist schnell beantwortet: Ja, generell braucht auch der Hund einen Fahrschein. Ausnahmen gelten nur für Polizei- und Blindenführhunde, Hunde von freifahrtberechtigten Schwerbehinderten und sehr kleine Hunde, wenn sie in einem geeigneten Behältnis transportiert werden. Diese fahren kostenlos mit. Welches Ticket für den Hund gelöst werden sollte, kommt ganz darauf an, wie häufig dieser mitfährt und welchen Fahrschein »Herrchen« oder

»Frauchen« selbst nutzen. Wer nur gelegentlich mit Hund unterwegs ist, kauft für diesen pro Fahrt einen Einzelfahrschein nach Kindertarif. Ist der Hund regelmäßig dabei, bekommt er eine eigene Monatskarte. In diesem Fall ist eine Monatskarte für Erwachsene für eine Tarifzone zu lösen. Unabhängig davon, welche Tarifzone (welcher Ort) aufgedruckt ist, gilt diese für den vierbeinigen Freund als Gesamtnetz-Monatskarte. Wer selbst mit einer Tageskarte PLUS fährt, kann anstelle einer Person auch ein Hund mitnehmen. Das gilt auch im Zuge der Mitnahmeregelung beim ABO-Ticket. Anstelle eines Erwachsenen oder eines Kindes darf ab 19 Uhr auch hier ein Hund mitfahren.



Fahrplanwechsel am 11.12.2011

Die Vorbereitungen für den Fahrplanwechsel im Dezember sind in vollem Gange. Vor allem im Busverkehr werden viele Verbesserungen umgesetzt. Die Fahrplanbücher und Faltfahrpläne werden neu aufgelegt und Anfang Dezember in den KundenCentern und Vorverkaufsstellen, bei den Verkehrsunternehmen und in den Rathäusern und Bürgerämtern der Städte und Gemeinden bereit liegen. Auch über die elektronischen Auskunftsmidien werden pünktlich zum Fahrplanwechsel die neuen Daten abrufbar sein.

Schichtzeiten-Anbindung im Gewerbegebiet



Im Gewerbe- und Industriepark Unteres Kochertal (GIK) in Neuenstadt sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Arbeitsplätze entstanden. Ein Großteil der hier ansässigen Unternehmen arbeitet im Zweischichtbetrieb. Für Fahrgäste aus dem Raum Neckarsulm/Heilbronn bestanden seither jedoch keine ÖPNV-Verbindungen zu Beginn der Frühschicht um 6.00 Uhr und zum Ende der Spätschicht um 22.00 Uhr. Das wird sich zum Fahrplanwechsel ändern. Auf der »GIK-Linie« 626 wird montags bis freitags eine schnelle Direktverbindung zwischen Neckarsulm und Neuenstadt eingerichtet. Morgens startet diese Fahrt um 5.36 Uhr ab Neckarsulm, AUDI Tor 6. Die Rückfahrt startet abends um 22.05 Uhr in Neuenstadt. In Neckarsulm, AUDI Tor 6 bestehen gesicherte Anschlüsse in alle und aus allen Richtungen.

Weitere Verbesserungen im Kochertal

Neben den neuen Anschlüssen im GIK bringt der Fahrplanwechsel zahlreiche weitere Verbesserungen für den Raum Neuenstadt. Die Linie 620 (Kochershuttle) wird montags bis freitags künftig von 5 Uhr bis 20 Uhr im Stunden- beziehungsweise Halbstundentakt verkehren. Neu im Angebot sind dabei eine Fahrt um 05.30 Uhr ab Heilbronn sowie Fahrten um 18.30 Uhr und 20.00 Uhr ab Neuenstadt. Auch auf der Linie 625 werden weitere Taktlücken geschlossen. Neu verkehren beispielsweise durchgehende Fahrten um 19.00 Uhr und 21.00 Uhr ab Neuenstadt und um 20.09 Uhr ab Heilbronn. Für eine bessere Verknüpfung des Gesamtsystems am Knotenpunkt Lindenplatz in Neuenstadt werden auch die Fahrzeiten der Linien 622 und 623 neu geordnet. So besteht unter anderem auch auf die neue Frühfahrt der 620 ein Anschluss ins Umland.

Stadtbus auf neuen Wegen

Dank des attraktiven Stadtbussystems ist in Heilbronn fast jede Ecke auch ohne Auto bequem erreichbar. Jetzt wird das Angebot noch besser. Insbesondere Studenten und Berufspendler profitieren von neuen Fahrwegen und Haltestellen.

Direktfahrten verdoppelt

Die Hochschule Heilbronn zählt zu den führenden Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und ist mit rund 6.500 Studierenden der größte Bildungsträger der Region. Die Zulassungszahlen steigen jährlich. Wachsende Studentenzahlen und die Einführung des Semester-Tickets haben auch die Zahl der Pendler von und zur Hochschule in den letzten Jahren deutlich ansteigen lassen. Insbesondere Direktverbindungen zwischen dem Campus in Sontheim und dem Hauptbahnhof werden verstärkt nachgefragt. Von der Linien-gruppe 60 boten seither nur die Linien 61, 62 und 63 Direktfahrten zum Hauptbahnhof. Die Fahrten der Linie 64 endeten an der »Harmonie«. Statt zur »Harmonie« wird auch die 64 künftig nach der Haltestelle »Allee Post« über die Kaiserstraße zum Hauptbahnhof weiterfahren. Hierdurch entsteht auf dem Abschnitt Hochschule - Hauptbahnhof im Berufsverkehr morgens, mittags und abends eine Verdopplung des Fahrtenangebotes.

Mit dem Bus in die Zukunft

Doch nicht nur die »Studentenbewegung« verbessert sich zum Fahrplanwechsel. Auch für Berufspendler fahren die Busse bald auf neuen Wegen. Mehrere 100 Arbeitsplätze entstehen gerade im Bereich Wohlgelegen im neuen Wissenschafts- und Technologiezentrum »Zukunftspark« und im neuen Containerterminal. Beide Bereiche sind seither nicht oder nur am Rande vom Nahverkehr erschlossen. Das soll sich ändern. Hier entstehen drei neue Haltestellen, die im Berufsverkehr künftig von der Linie 8 bedient werden. Diese fährt dann nicht mehr vom Bahnhof kommend über Europaplatz, Weipertstraße und Austraße zu den Böllinger Höfen, sondern über Kranen- und Kalistraße durch den »Zukunftspark« hindurch. Fahrgäste, deren Ziel im Bereich Weipertstraße/Austraße liegt, nutzen statt der Linie 8 nun die Stadtbuslinie 5, deren Fahrplan ebenfalls angepasst wird. Um auch an schulfreien Tagen eine umstiegsfreie Verbindung vom Hauptbahnhof ins alte Industriegebiet und zurück zu ermöglichen, verkehrt die Linie 5 in den Ferien künftig als Linie 51 auf einem neuen Fahrweg. Von Frankenbach beziehungsweise Neckargartach kommend fährt sie dann ab der Haltestelle »Etelstraße« eine Schleife über Hauptbahnhof und Allee zurück zum Europaplatz.



Auch im Zabergäu schließen sich weitere Fahrplanlücken

Schrittweise zum 30-Minuten-Takt. Schon in den letzten Jahren hat sich das Bus-Angebot im Zabergäu kontinuierlich verbessert. Zunächst wurde der Sonn- und Feiertagsverkehr komplett überarbeitet, anschließend der Samstagsfahrplan verdichtet. Dank finanzieller Unterstützung des Landkreises Heilbronn können zum 11.12.2011 nun auch werktags weitere Taktlücken geschlossen werden.

Annähernd im Halbstundentakt

Während die Busse zwischen Brackenheim und Heilbronn an Sonn- und Feiertagen im 2-Stunden-, an Samstagen im 1-Stunden-Takt verkehren, wird montags bis freitags künftig fast eine halbstündige Busanbindung von und nach Heilbronn geschaffen. Fünf zusätzliche Fahrtenpaare auf der Linie 661 schließen seither bestehende Lücken. Mitgetragen werden die zusätzlichen Aufwendungen hierfür auch durch den Land-

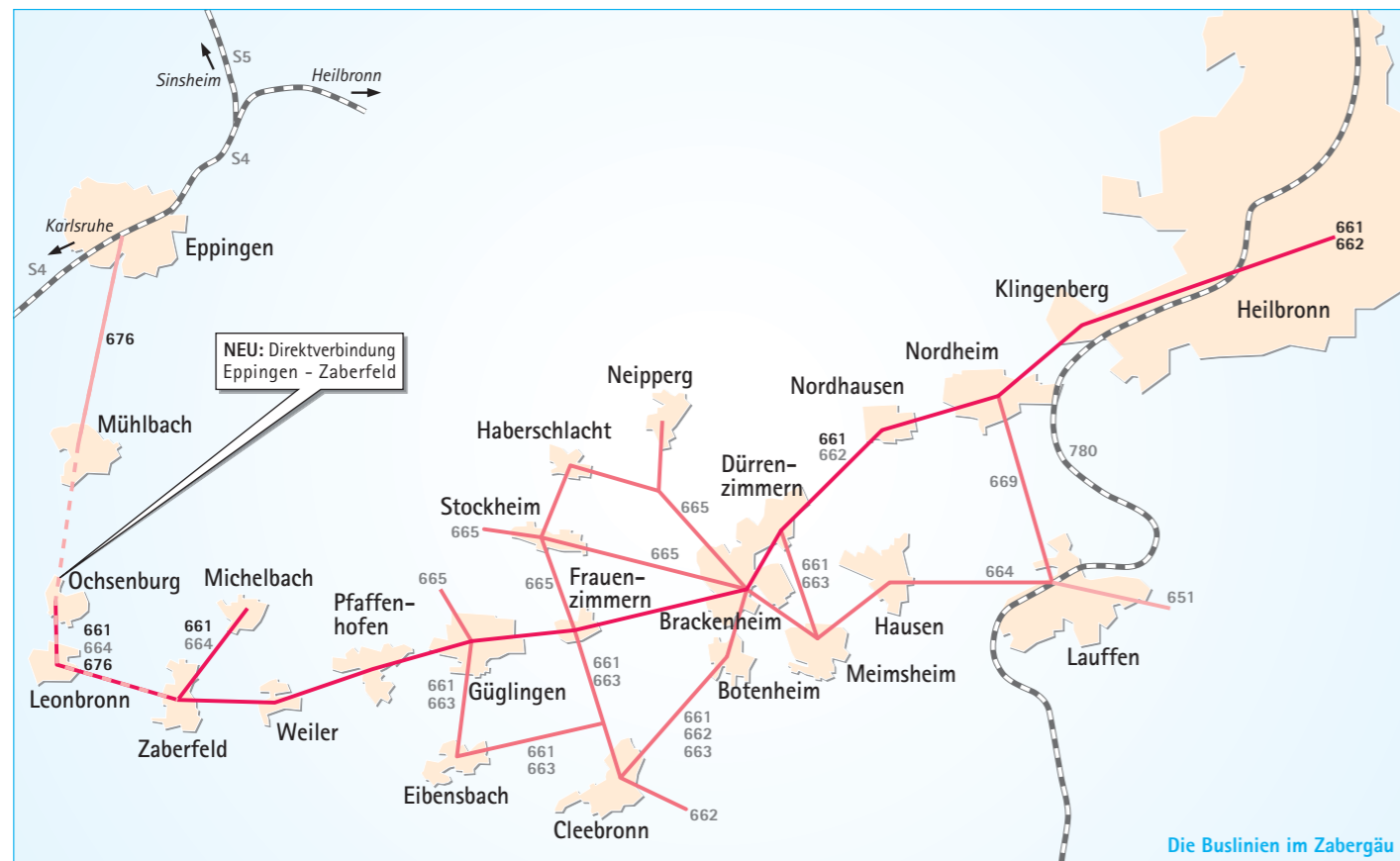
kreis Heilbronn. Einen sechsstelligen Betrag investiert dieser in das verbesserte Angebot. Insbesondere Berufspendler und Beschäftigte im Einzelhandel profitieren von der besseren Vertaktung. So z.B. durch eine neue Fahrt, die um 08.41 Uhr am Wollhaus ankommt. Auch in den Abendstunden wird durch einen zusätzlichen Bus um 21.14 Uhr ab Wollhaus eine derzeit noch klaffende Lücke von rund 2 1/4 Stunden geschlossen.

Bessere Anbindung an den Bahnhof

Und nicht nur Heilbronn ist besser zu erreichen. In den Abendstunden wird auch die Anbindung an den Bahnhof Lauffen verbessert. Künftig fährt noch um 20.48 Uhr ein Bus ab Brackenheim nach Lauffen. Fahrgäste aus dem oberen Zabergäu erreichen diesen als Anschlussbus. Anschluss auf den um 21.17 Uhr eintreffenden Zug aus Stuttgart bietet dann die Rückfahrt der Linie 663 um 21.30 Uhr ab Lauffen.

Vom oberen Zabergäu nach Eppingen

Das Landratsamt Heilbronn hat nun auch dem Wunsch der Gemeinden im oberen Zabergäu zugestimmt, eine direkte Busverbindung nach Eppingen zu schaffen. Am Bahnhof treffen hier die Stadtbahnen S4 Karlsruhe - Heilbronn - Öhringen und S5 Eppingen - Sinsheim - Heidelberg zusammen. Für den Busanschluss aus dem Zabergäu werden einzelne Fahrten der Linie 676 Mühlbach - Eppingen über Ochsenburg nach Zaberfeld verlängert. Geplant ist, dass gegen 6.00 Uhr, 8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr je eine Fahrtmöglichkeit ab Zaberfeld angeboten wird, mit der der Zug-Knoten Eppingen Bahnhof zur Minute 30 erreicht werden kann. In der Gegenrichtung von Eppingen über Ochsenburg nach Zaberfeld soll der Bus gegen 7.45 Uhr, 9.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr und 17.30 Uhr fahren. Die Fahrten werden vom Landkreis Heilbronn finanziert.



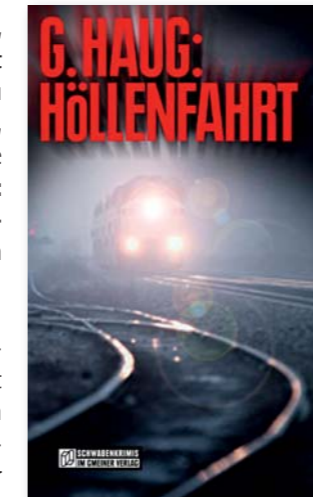
Höllenfahrt - Lesefutter nicht nur für mutige Bahnfahrer

Lesen ist die Lieblingsbeschäftigung der Deutschen auf Bahnreisen - so das Ergebnis einer Infas-Umfrage. Und nicht nur im Zug, auch im Bus haben »Leseratten« den großen Vorteil, schon während der Fahrt genüsslich schmökern zu können. Ein Tipp für alle, die gerade auf der Suche nach neuem Lesestoff sind: Wie wäre es zur Abwechslung denn mal mit einem Regionalkrimi?

Diese versprechen Hochspannung kombiniert mit Heimatgefühl. Die Autoren erzählen Kriminalgeschichten, die sich nicht etwa in der großen weiten Welt, sondern direkt vor unserer Haustüre ereignen. Die Titelhelden ihrer Bücher leben und agieren in der Region und so manch beschauliches Städtchen im Ländle wird da plötzlich zum grausigen Mordschauplatz.

Gunter Haug ist einer dieser Autoren. In seinen Krimis ermittelt der Heilbronner Kommissar Horst »Hotte« Meyer. Als typischer Schwabe liebt dieser guten Wein, lebt bodenständig mit seiner Frau Claudia und den beiden Kindern in der Käthchenstadt, ist VfB-Fan und schimpft ganz gerne mal über Politik. Meist erwischen die Fälle »Hotte« gerade in einem langersehnten Ur-

laub. Ob beim Radeln durchs Hohenloher Land, dem Kurztrip zum Ritterturnier auf Schloss Kaltenberg oder beim Wandern auf der Heilbronner Hütte. Immer wird die Ruhe durch das Auftauchen einer Leiche jäh gestört. In Gunter Haugs Schwabenkrimi »Höllenfahrt« heißt der Tatort Zugabteil. Dem Heilbronner Kripomann Horst Meyer passieren während einer Zugfahrt von Stuttgart nach Tuttlingen peinlichste Mißgeschicke - und plötzlich ist er wieder mitendrin in einem seiner ersten Kriminalfälle, die ihn vor Jahren etliche Nerven gekostet haben...



ZUM BUCH

Tod im Zugabteil. Der Heilbronner Kommissar Horst »Hotte« Meyer glaubt im falschen Film zu sein. Ausgerechnet bei der Zugfahrt im Regional-Express von Stuttgart nach Tuttlingen widerfährt ihm Merkwürdiges: Er befindet sich in (fast) derselben bedrückenden Situation wie vor knapp zehn Jahren eine junge Frau, die zum rätselhaften Opfer einer Bluttat geworden ist. Und was dem unermüdlichen Ermittler damals viele schlaflose Nächte bescherte, ist plötzlich wieder da... Handelt es sich bei der toten Frau im Zugabteil wirklich um eine Rauschgift-

Dealerin, ist sie tatsächlich ermordet worden und was hat das alles mit der Tatsache zu tun, dass ein baden-württembergischer Spitzenpolitiker mehrmals in der Woche im selben Zug nach Stuttgart reist? ... Erinnerungen, die sich vor dem Kommissar auftürmen, der inzwischen selbst regelrecht in der Klemme sitzt.



DER AUTOR

Gunter Haug ist gebürtiger Stuttgarter. Heute lebt er in Schwaigern. Bei Krimifans genießt er als Autor inzwischen Kult-

status. Seine Kriminalromane verbinden Spannung, Humor und Lokalkolorit auf eine faszinierende Weise, die sowohl bei Rezensenten als auch Lesern immer wieder auf begeisterte Zustimmung stößt. Neben seinen Hotte-Meyer-Krimis hat er zahlreiche historische Biografien, Bildbände und Chroniken veröffentlicht. www.gunter-haug.de

Höllenfahrt

Gunter Haug (2001)
231 Seiten | 11 x 18 cm | Paperback
ISBN 978-3-926633-49-1
EUR 9,90
Gmeiner-Verlag GmbH
www.gmeiner-verlag.de



Jetzt haben **Kulturfreunde** auch in Neckarsulm **gut Lachen**



Kultur- und auch Sportfreude haben im HNV-Land schon geraume Zeit gut Lachen. Insbesondere für Veranstaltungen in Heilbronn gibt es bereits in vielen Fällen die beliebten Kombi-Tickets. Mit entsprechendem Vermerk auf dem Ticket gilt hier Eintrittskarte = Fahrschein. Ganz neu werden nun auch Kombi-Tickets für Veranstaltungen in Neckarsulm angeboten.

»Hier spielt die Musik« lautet das Motto, unter dem die Stadt Neckarsulm ihren Bürgerinnen und Bürgern und den auswärtigen Besuchern das ganze Jahr über ein vielseitiges und attraktives Kulturprogramm bietet. Das breitgefächerte Angebot reicht von Konzerten und Theateraufführungen über Kommunales Kino, Kabarett- und Comedy-

veranstaltungen bis hin zu Einzelveranstaltungen und speziellen Themen-Reihen. Als neuer Kombi-Ticket-Partner des HNV bietet die Stadt jetzt für Teile dieses Kulturprogramms Kombi-Tickets an.

Freuen dürfen sich beispielsweise die Abonnenten der Theater-Reihe. Ihre Eintrittskarten zu den Aufführungen in der Ballei gelten ab sofort auch als Fahrschein.

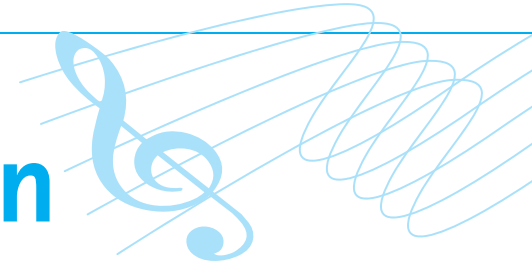
Doppelt Grund zur Freude haben auch alle Besucher der Veranstaltungsreihe »Neckarsulm lacht«. Denn das Ticket öffnet nicht nur die Tür zu lustigen Stunden im Brauhaus bei Kabarett und Comedy, sondern auch zur Fahrt mit Bus und Bahn.

Das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.hierspieltliemusik.info



Kombi-Ticket-Gewinnspiel

Mitmachen und gewinnen

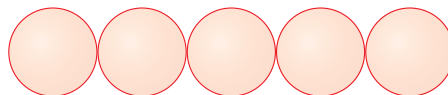


Machen Sie sich selbst oder anderen lieben Menschen doch ein Nikolausgeschenk. Im Kombi-Ticket-Gewinnspiel wartet diesmal wahrlich Vorweihnachtliches auf Sie. Mit etwas Glück gehört schon bald einer dieser Preise Ihnen. Und das gibt es zu gewinnen:

1 x 2 Eintrittskarten für das Weihnachtskonzert der Wiener Sängerknaben
(6. Dez. 2011, Harmonie Heilbronn)

10 x 1 TageskartePLUS für das HNV-Gesamtnetz (gilt an den Adventswochenenden auch als Advents-Ticket!)

in diesem Haltepunkt verstecken. Die Buchstaben ergeben in die richtige Reihenfolge gebracht das gesuchte Lösungswort.



Ihre Lösung und Ihre Anschrift senden Sie unter dem Stichwort »Advents-Gewinnspiel« per E-Mail: info@h3nv.de, per Fax: **(07131) 8888699** oder per Post an: **HNV, Olgastr. 2, 74072 Heilbronn**

Einsendeschluss ist der 15.11.2011

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Umtausch oder Barauszahlung der Gewinne sind ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Mitmachen ist ganz einfach: Finden Sie alle fünf Buchstabenkugeln, die sich